

Klausur: 20319 Strategische Unternehmensführung

Prüfer: Prof. Dr. Thomas Spengler

Name: **Vorname:**

Matr.-Nr.: **Fakultät:**

Aufgabe	1	2	3	Gesamtpunkte	Note
Punkte					

Unterschrift der Prüfer:

.....

Als Hilfsmittel sind zugelassen:

- elektronische Hilfsmittel laut Aushang des Prüfungsausschusses
- Sprachwörterbücher (Dictionary), nicht-elektronisch, ohne eigene Kommentierungen

Hinweise:

1. Bitte tragen Sie zuerst oben auf dem Deckblatt Ihre persönlichen Daten ein!
2. Die Klausur besteht aus drei Aufgaben, die alle zu bearbeiten sind!
3. Ein Teil der Aufgaben wird in Form der Satzergänzung gestellt. Bei diesen Aufgaben soll die Korrektheit (der Wahrheitsgehalt) von Aussagen beurteilt werden. Dabei ist einzutragen, ob die Aussage z.B. wahr oder falsch, zutreffend oder unzutreffend ist. Beispiel: Die Aussage „Blau ist eine Farbe“ ist wahr.
4. Für Aufgabe 1 gilt folgendes: Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 1,5 Punkte, für eine nicht beantwortete Frage oder eine falsche Antwort gibt es keine Punkte.
5. Die pro Aufgabe erreichbaren Punkte sind hinter der jeweiligen Aufgabenstellung notiert.
6. Die Klausur ist bei 50% der Gesamtpunktzahl auf jeden Fall bestanden.
7. Markieren bzw. notieren Sie Ihre Antworten bitte sorgfältig in den dafür vorgesehenen Bereichen! Falls Sie eine Korrektur vornehmen müssen, kennzeichnen Sie diese bitte deutlich!
8. Das Klausurheft zu dieser Klausur besteht aus **insgesamt 16 Seiten** (inklusive Deckblatt und Zusatzpapier); bitte zählen Sie nach! Die Heftung darf nicht gelöst werden!
9. Sie sind dafür verantwortlich, dass das Aufsichtspersonal Ihre Klausur am Ende der Bearbeitungszeit erhält!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1

30 Punkte

Bitte beurteilen Sie unter Vervollständigung des jeweiligen Satzes die Korrektheit der nachstehenden Aussagen (Zutreffendes bitte eintragen)!

Die Aussage „Im Falle mehrerer Ziele mündet die Ergebnismatrix des Grundmodells der Entscheidungstheorie in einer Zielgrößenmatrix“ ist _____.

Die Aussage „Das Treffen von Führungsentscheidungen im Sinne Erich Gutenbergs, entspricht dem funktionalen Managementbegriff“ ist _____.

Die Aussage „Szenarien beschreiben eine hypothetische Sequenz von Ereignissen“ ist _____.

Die Aussage „Verständlichkeit, Relevanz und eine hohe Eintrittsmöglichkeit sind essentielle Gütekriterien für Szenarien“ ist _____.

Die Aussage „Im Handlungsstrukturmodell nach Kossbiel ergibt sich der Zielerreichungsgrad aus dem Vergleich aller Ziele mit möglichen Nebenwirkungen“ ist _____.

Die Aussage „Laut dem Grundmodell der Entscheidungstheorie muss die Anzahl der Handlungsalternativen stets gleich der Anzahl der Umweltzustände sein“ ist _____.

Die Aussage „Elementarismus, ein Merkmal der strategischen Planung, bezeichnet die ganzheitliche Betrachtung des Unternehmens und seiner Umwelt. Holismus beschreibt dagegen die detaillierte Planung einzelner Teilprobleme“ ist _____.

Die Aussage „Die Wahrscheinlichkeit der Vereinigung nicht disjunkter Ereignisse ergibt sich aus der Summe der Wahrscheinlichkeiten der Einzelereignisse“ ist _____.

Die Aussage „Bei intervallskalierten Daten sind alle arithmetischen Rechenoperationen zulässig“ ist _____.

Die Aussage „Die Entstehung allgemeiner Funktionsprinzipien von Systemen sowie die Entwicklung von Steuerungsmechanismen für diese Systeme sind die Erkenntnisziele der soziologischen Systemtheorie“ ist _____.

Die Aussage „Im Rahmen der strategischen Planung werden im Vorfeld alle Maßnahmen detailliert ausgearbeitet und können im Nachhinein nicht geändert werden“ ist _____.

Die Aussage „Bei zeitlich horizontalen Interdependenzen nach Voigt handelt es sich um periodenübergreifende Abhängigkeiten“ ist _____.

Die Aussage „Mensch, Maschine, Methode und Motivation sind im sogenannten Fischgräten-Diagramm die vier relevanten Haupteinflussgrößen“ ist _____.

Die Aussage „Im Rahmen des strategischen Planungsprozesses ist es niemals notwendig die zuvor bestimmten strategischen Ziele abzuändern, da die Planung gerade auf diesen beruht“ ist _____.

Die Aussage „Die systematische Erfassung, Ordnung und Gliederung von problemrelevanten Elementen sowie die Systematisierung der Lösungsmöglichkeiten sind Aufgaben der intuitiv-kreativen Kreativitätstechniken“ ist _____.

Die Aussage „Das Brainwriting ist den intuitiv-kreativen Methoden der Kreativitätstechniken zuzuordnen und die Synektik den systematisch-analytischen Methoden“ ist _____.

Die Aussage „Messende und schätzende Methoden dienen im Rahmen der Umweltanalyse der Analyse und Prognose“ ist _____.

Die Aussage „Die LPI-Theorie betrachtet unvollständige Wahrscheinlichkeitsurteile u.a. in Form von Intervallwahrscheinlichkeiten und bietet die Möglichkeit, diese Wahrscheinlichkeitsurteile zu verarbeiten“ ist _____.

Die Aussage „Nach Ansoff kann bei der Erschließung neuer Märkte mit Hilfe neuer Produkte zwischen horizontalen, vertikalen und lateralen Diversifikationsstrategien unterschieden werden“ ist _____.

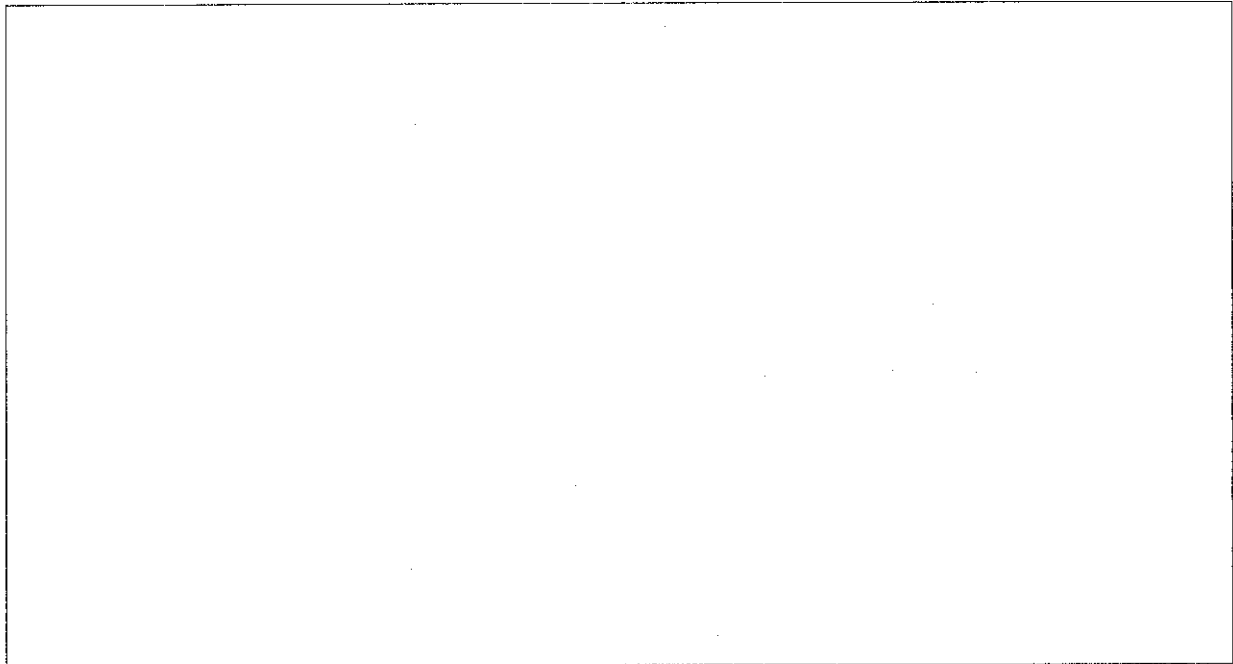
Die Aussage „Die PIMS-Studie und die Delphi-Methode können innerhalb der Szenario-Technik zur Identifizierung und Strukturierung wichtiger Einflussbereiche auf das Untersuchungsfeld herangezogen werden“ ist _____.

Aufgabe 2

30 Punkte

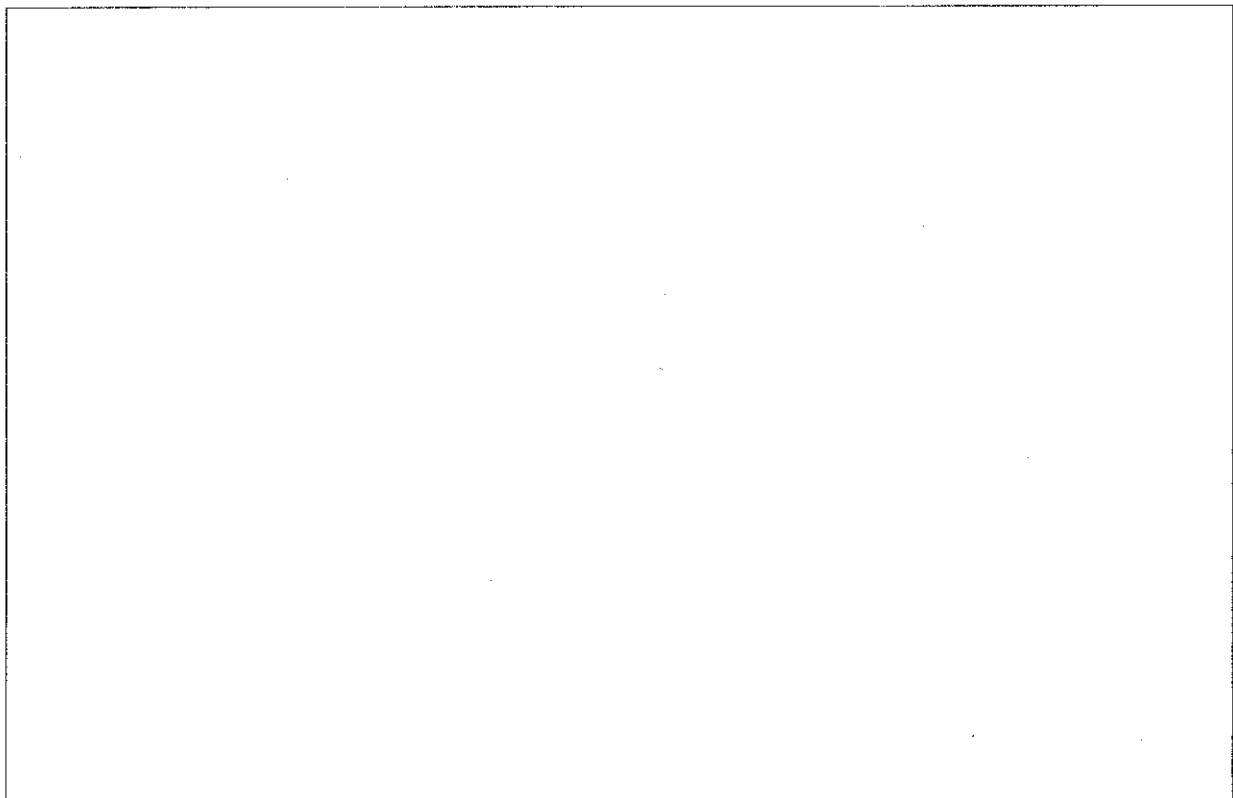
a) Nennen Sie die Merkmale „echter“ Führungsentscheidungen nach Gutenberg!

(4,5 Punkte)

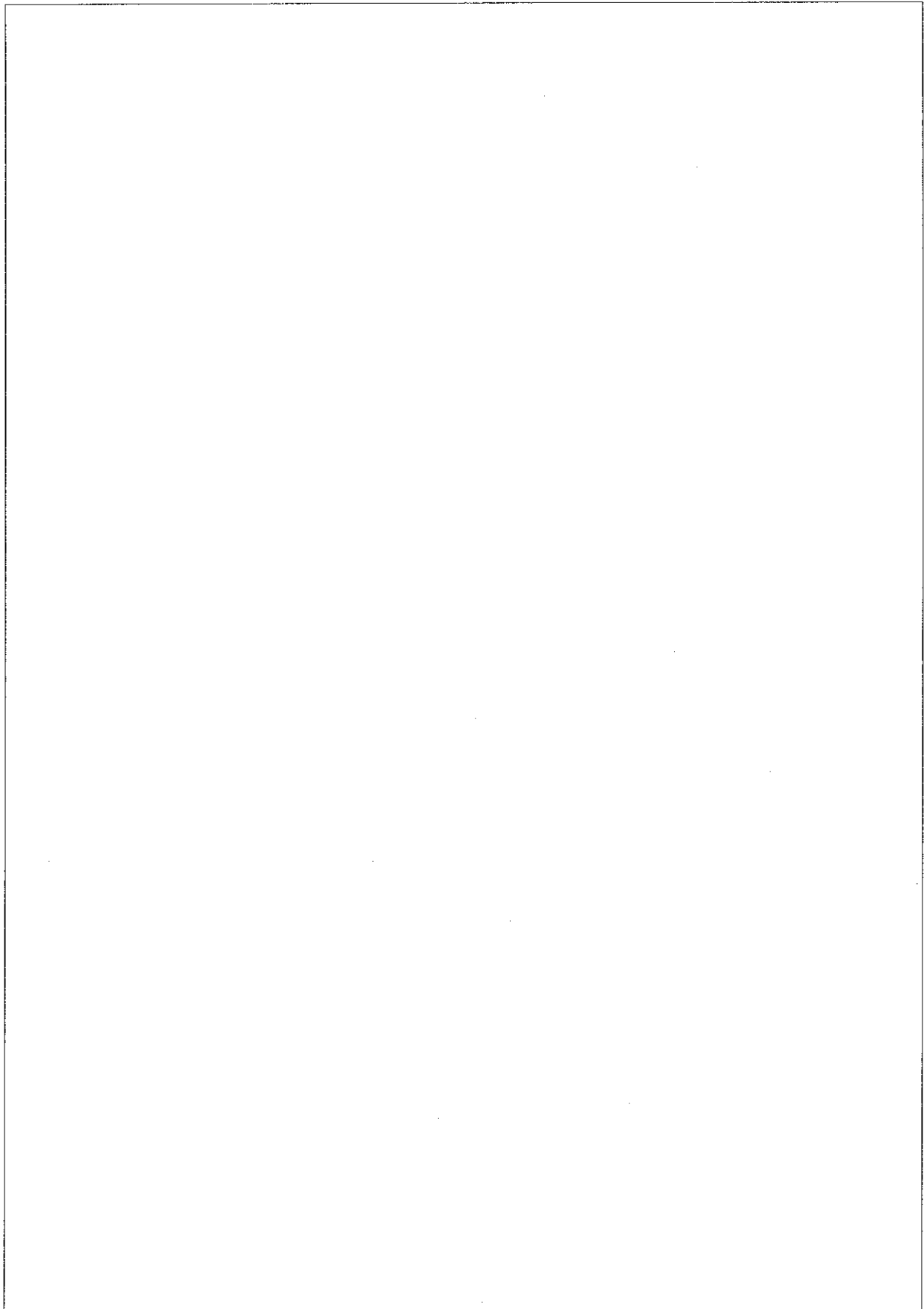


b) Nennen Sie drei „echte“ Führungsentscheidungen nach Gutenberg!

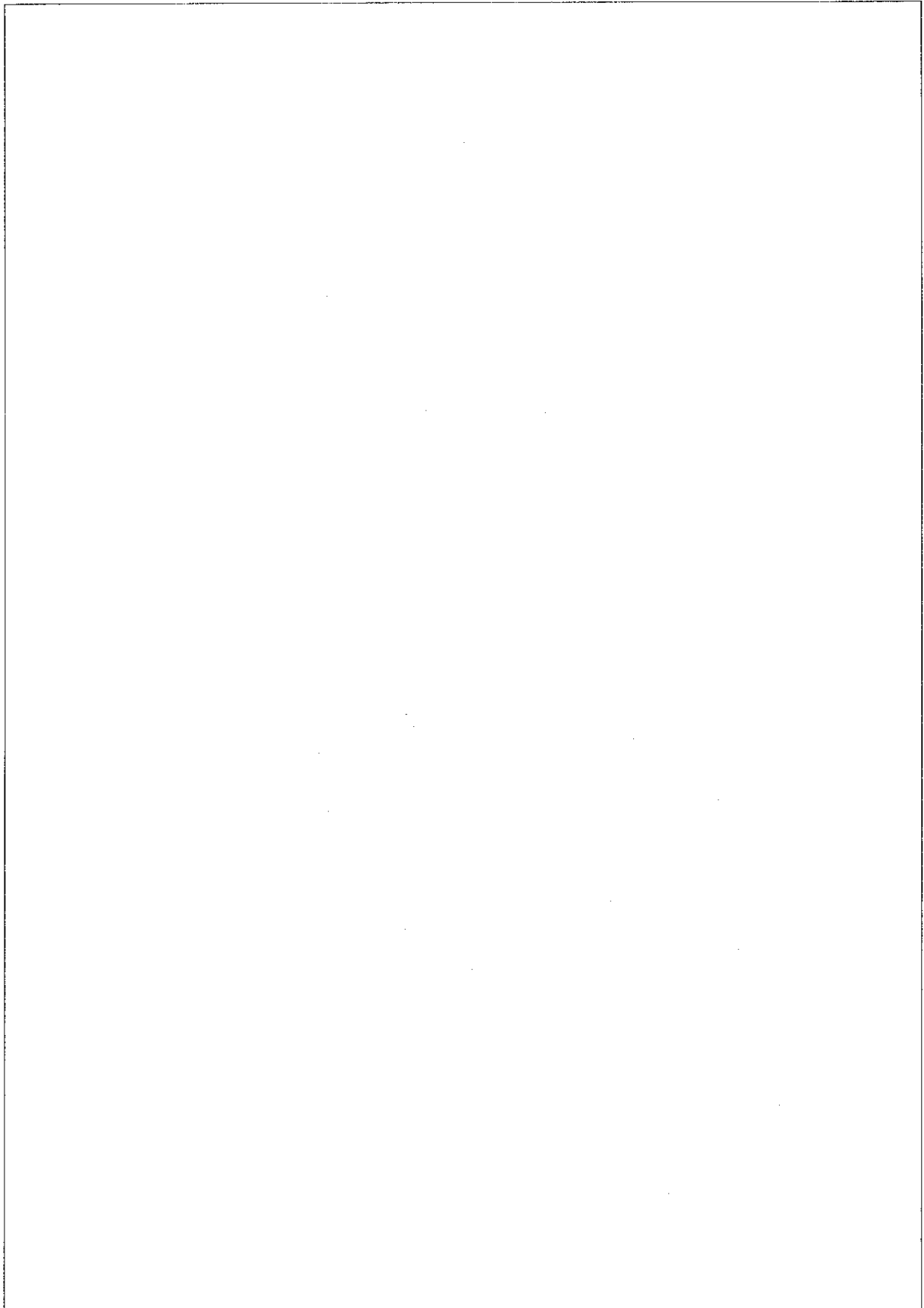
(4,5 Punkte)



c) Nennen Sie stichpunktartig die Prinzipien des Scientific Management nach Taylor und dessen Vor- und Nachteile! **(10 Punkte)**



e) Unterschiedlichkeit und Gleichartigkeit sind Gütekriterien für Szenarien. Erläutern Sie kurz beide Gütekriterien! **(2 Punkte)**



Aufgabe 3

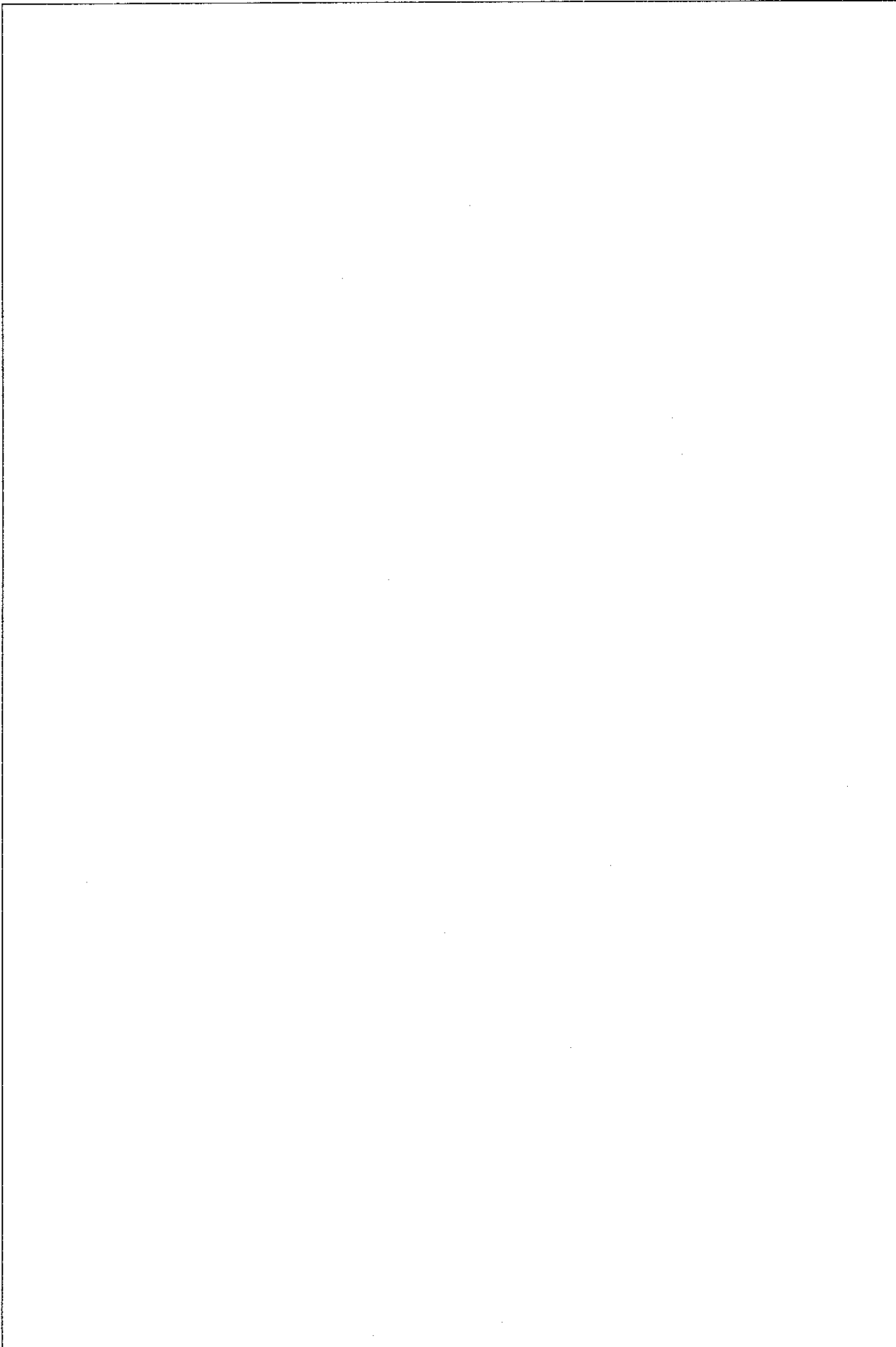
60 Punkte

- a) Überprüfen Sie anhand der nachstehenden Bedingungen, ob die Intervallgrenzen möglicherweise zu weit gefasst sind! (9 Punkte)

$$(1) \quad \sum_{j'=1}^J \underline{w}_{j'} + (\bar{w}_j - \underline{w}_j) \leq 1 \quad \forall j \in \bar{J} \quad (2) \quad \sum_{j'=1}^J \bar{w}_{j'} - (\bar{w}_j - \underline{w}_j) \geq 1 \quad \forall j \in \bar{J}$$

Folgende LPI-Wahrscheinlichkeiten sind gegeben:

$$LPI(\mathbf{w}) := \begin{pmatrix} 0,2 \leq w_1 \leq 0,5 \\ 0,25 \leq w_2 \leq 0,45 \\ 0,05 \leq w_3 \leq 0,4 \\ 0,15 \leq w_4 \leq 0,7 \end{pmatrix}$$



- b) Korrigieren Sie in der nachstehenden $LPI(\mathbf{w})$ zu weit gefasste Intervallgrenzen durch Berechnung theoretisch denkbarer Erhöhungs- bzw. Verringerungsmöglichkeiten gemäß den nachstehenden Bedingungen (L.2.e*) bzw. (L.2.e**)! Geben Sie für jede Variante explizit die korrespondierenden LPI-Wahrscheinlichkeiten an und überprüfen Sie die Zulässigkeit dieser neuen Intervallgrenzen!

(27 Punkte)

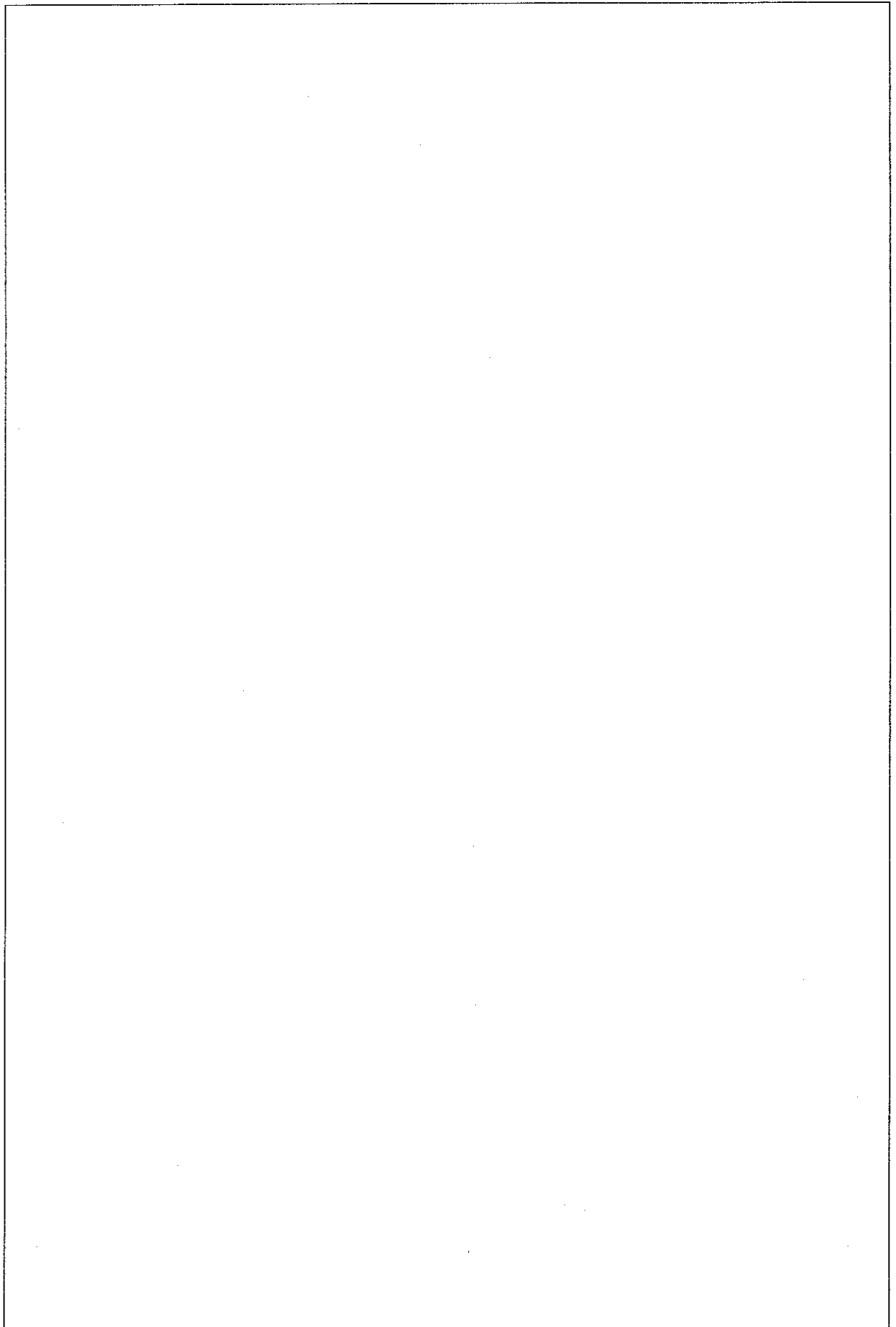
$$(L.2.e^*) \quad \bar{w}_j^* = \min \left(\bar{w}_j; 1 - \sum_{j' \in J \setminus \{j\}} \underline{w}_{j'} \right)$$

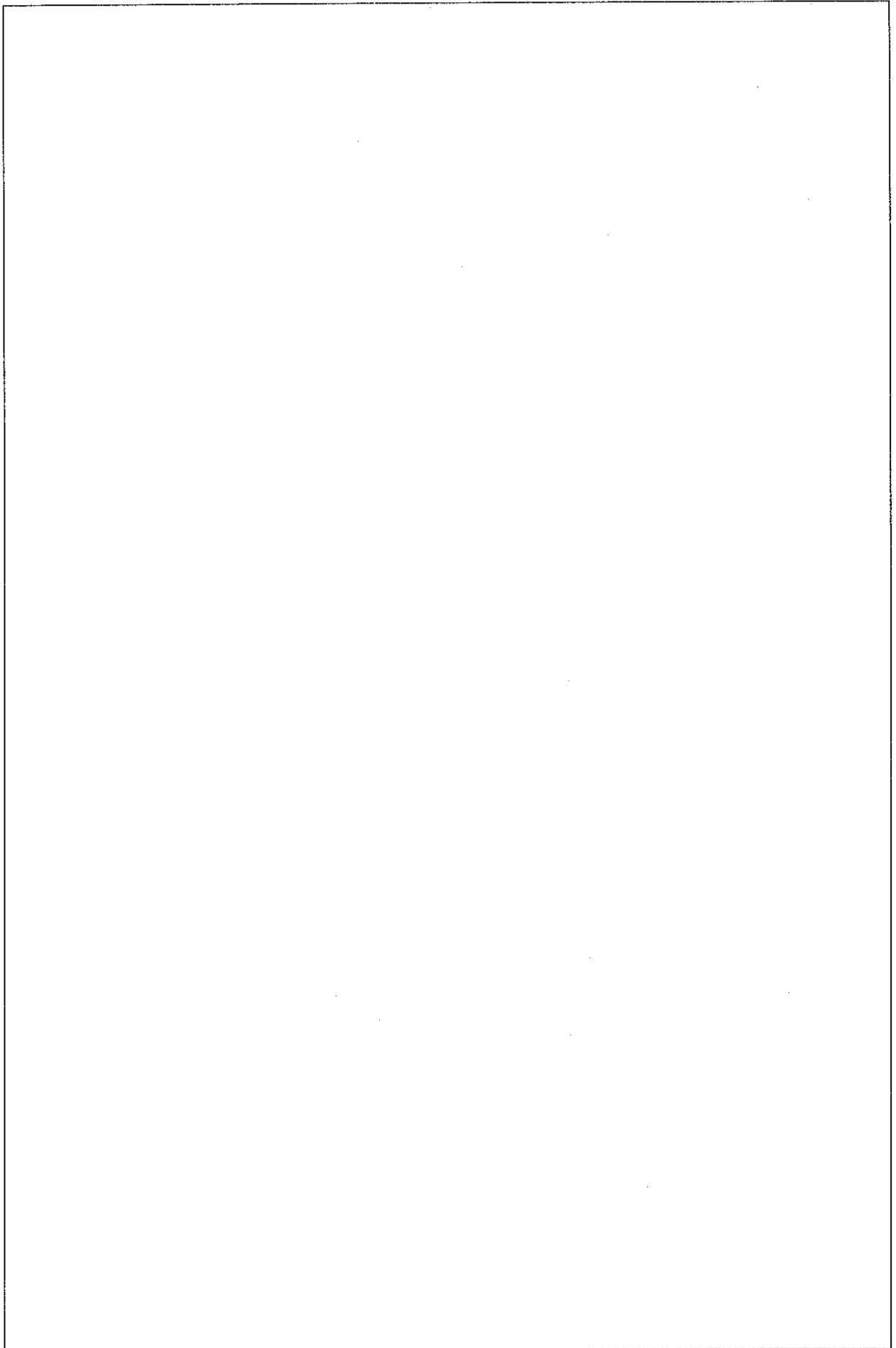
$$(L.2.e^{**}) \quad \underline{w}_{\hat{j}}^* = \min \left(\underline{w}_{\hat{j}}; 1 - \left(\sum_{j \in J \setminus \{\hat{j}\}} \bar{w}_j + \sum_{\hat{j}' \in J \setminus \{\hat{j}\}} \underline{w}_{\hat{j}'} \right) \right)$$

Folgende LPI-Wahrscheinlichkeiten sind gegeben:

$$LPI(\mathbf{w}) := \begin{pmatrix} 0,2 \leq w_1 \leq 0,5 \\ 0,1 \leq w_2 \leq 0,3 \\ 0,3 \leq w_3 \leq 0,8 \end{pmatrix}$$

Hinweis: Nur das Wahrscheinlichkeitsintervall w_3 verstößt gegen die Bedingung (L.2.e).





- c) Ein Unternehmen steht vor einem Entscheidungsproblem, das durch die nachstehende Ergebnismatrix abgebildet werden kann. Dabei enthält die nachfolgende Tabelle die Gewinne, die mit den Handlungsalternativen bei alternativen Umweltentwicklungen erzielt werden können:

	$0,33 \leq w_1 \leq 0,4$	$0,2 \leq w_2 \leq 0,3$	$0,36 \leq w_3 \leq 0,42$
A ₁	350	70	260
A ₂	410	203	20
A ₃	82	300	280

Welche Alternative wird das Unternehmen unter Anwendung des **LPI-Laplace-Prinzips** auswählen?
(24 Punkte)

Hinweis: Die Bedingungen L.2.a bis L.2.f (Konsistenzbedingungen) sind für die Wahrscheinlichkeitsintervalle erfüllt.

ZUSATZPAPIER

